

## Brasilianische Klänge auf die leichte Schulter nehmen

Stundenlang stehen sie auf der Straße und spielen, die Sambistas in Brasilien. Kleine Jungen und Mädchen tragen riesige Instrumente vor sich oder an ihrer Seite. Die großen Surdos und Timbas sind teilweise nur mit einem bandähnlichen Gurt um die Hüfte befestigt oder um die Schulter gehangen. Bei Paraden tragen die Sambistas ihre Instrumente den gesamten Tag lang, sie laufen durch die Straßen mit ihren Trommeln und Pauken und spielen. Das sieht so unbeschwerlich aus, dass es den Betrachter oft vergessen lässt, was solch ein Instrument wiegt. Und das können locker fünf Kilo sein.

Ein riesiges Perkussionsinstrument wie eine Surdo oder Timba handlich zu nennen, ist vielleicht etwas geschönt. Die paukenähnlichen Instrumente sind schwer; sie zu spielen bedeutet meist, sie entweder mit einem Schultergurt oder einem Hüftgurt am Körper zu tragen. Und das belastet. Es belastet natürlich die Körperpartie (Hüfte oder Schulter), an der das Instrument hängt. Vor allen Dingen viele ältere Menschen haben Probleme mit dem Halt der Surdo oder Timba. Aber auch Leute, die wenig Sport treiben und viel sitzend arbeiten, bemerken schnell Schmerzen durch die einseitige Belastung des Instrumententhaltens. Hier geht es dann schnell nicht mehr nur darum, das Instrument spielen zu lernen, sondern auch, mit einem so großen Perkussionsinstrument überhaupt umgehen zu können.

Sabine Strobel hat ein Gurtsystem entwickelt, das vor allen Dingen das Spielen von Perkussionsinstrumenten erleichtern will. Die langjährige Sambista kennt die Probleme der großen Instrumente, sie hat die Erfahrung am eigenen Körper gemacht (siehe Interview mit Sabine Strobel). Schnell lenken die kör-

perlichen Belastungen die Konzentration vom eigentlichen Spielen des Instruments ab. Sabine Strobel nannte ihr entwickeltes Gurtsystem Max. Der Name sollte so einfach sein, wie das Gurtsystem selbst.

Das Max-Gurtsystem erzeugt eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf mehrere Punkte. So können vor allen Dingen die immer wieder belasteten Körperpartien wie Schultern und Hüften gezielt entlastet werden. Max zeichnet sich vor allen Dingen durch seine Varietät aus. So ist es auf alle Körpergrößen einstellbar und auch verschieden anpassbar, je nach Körperbau. Das Design ist dabei aber leicht und belastet nicht unnötig.

Ein großes Perkussionsinstrument braucht nicht auch noch zusätzlich ein großes und dickes Gurtsystem. Die Leichtigkeit, die durch einen einfachen Gurt, um die Hüfte geschlungen, vermittelt wird, wenn man die Sambistas in Brasilien sieht, soll auch beim Max-Gurtsystem beibehalten werden. Der Gurt soll ja nicht belasten, er soll den Musiker nicht einengen, sondern er soll ihm nur die körperlichen Beschwerden beim Halten des Instruments nehmen.

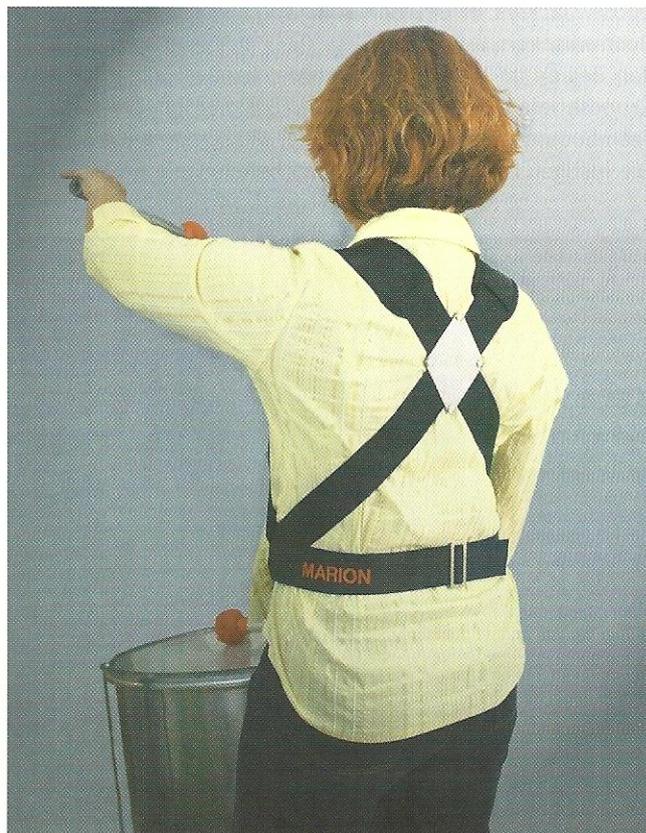
Die Raute des Gurtes in der Rückengegend hilft nicht nur die einseitige Belastung durch das Instrument zu nehmen, sondern sie richtet auch automatisch den Rücken mit auf.

Das Max-Gurtsystem ist in allen Standardgrößen erhältlich, auch für Kinder.

**Stefanie Grube**



Das von Sabine Strobel entwickelte Gurtsystem



Erleichterung durch gleichmäßige Gewichtsverteilung auf mehrere Punkte